



Zeulendroda-Triebes erneuerbare Energien gGmbH
Zeulenroda-Triebes

Jahresabschluss, Lagebericht
und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis
zum 31. Dezember 2021

Zeulendroda-Triebes erneuerbare Energien gGmbH
Zeulenroda-Triebes

Jahresabschluss, Lagebericht
und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis
zum 31. Dezember 2021

Zeulenroda-Triebes erneuerbare Energien gGmbH, Zeulenroda-Triebes
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021
B i l a n z

Aktiva	31.12.2021		31.12.2020	Passiva	31.12.2021		31.12.2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00		50.000,00
1. Technische Anlagen und Maschinen	476.707,58		496.979,10	II. Kapitalrücklage	700.000,00		700.000,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	685,63		1.371,26	III. Verlustvortrag	-72.082,29		-59.483,83
		477.393,21	498.350,36	IV. Jahresfehlbetrag	-22.520,97		-12.598,46
						655.396,74	677.917,71
B. Umlaufvermögen				B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		90.606,23	100.245,81
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				C. Rückstellungen			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.340,65		701,57	Sonstige Rückstellungen		4.540,00	4.160,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.241,32		2.994,10				
		6.581,97	3.695,67	D. Verbindlichkeiten			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		280.691,30	280.960,94	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	895,11		1.302,30
		287.273,27	284.656,61	2. Sonstige Verbindlichkeiten	13.358,75		0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		130,35	618,85			14.253,86	1.302,30
		764.796,83	783.625,82			764.796,83	783.625,82

Zeulenroda-Triebes erneuerbare Energien gGmbH, Zeulenroda-Triebes

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

Gewinn- und Verlustrechnung

	2 0 2 1		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		65.988,24	76.118,14
2. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	9.639,58		9.639,58
b) Übrige sonstige betriebliche Erträge	1.860,21		0,00
		11.499,79	9.639,58
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		50.642,01	48.909,39
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	6.794,03		6.788,42
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	6.299,24		6.330,37
c) Reparaturen und Instandhaltung	4.804,58		4.694,05
d) Verschiedene betriebliche Kosten	16.469,14		16.628,24
e) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	15.000,00		15.003,72
		49.366,99	49.444,80
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00		1,99
		0,00	-1,99
6. Ergebnis nach Steuern		-22.520,97	-12.598,46
7. Jahresfehlbetrag		-22.520,97	-12.598,46

Zeulenroda-Triebes erneuerbare Energien gGmbH

Zeulenroda-Triebes

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr

vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Zeulenroda-Triebes erneuerbare Energien gGmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft.

Für den Jahresabschluss unserer Gesellschaft finden gemäß Satzung in Verbindung mit § 75 ThürKO die Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften Anwendung.

Der Jahresabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firma laut Registergericht: Zeulenroda-Triebes erneuerbare Energien gGmbH

Firmensitz laut Registergericht: Zeulenroda-Triebes

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Jena

Register-Nr.: HRB 505740

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen:

- Technische Anlagen und Maschinen 10 bis 20 Jahre
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 Jahre

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nennbeträgen unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Der Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen beinhaltet die Fördermittel der Thüringer Aufbaubank aus dem 1000-Dächer-Photovoltaik-Programm. Die Auflösung des Postens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen, welcher dem Anhang als Anlage beigefügt ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben analog dem Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Forderungen gegen den Gesellschafter.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand zum 01.01.2021:	EUR	100.245,81
Zugänge:	EUR	0,00
Auflösung:	EUR	9.639,58
Stand zum 31.12.2021:	EUR	90.606,23

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Diese enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 895,11 (Vorjahr EUR 1.302,30) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 13.358,75 (Vorjahr EUR 0,00).

Verbindlichkeiten, welche durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte besichert sind, bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 6 sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte: Jährliche Mietverpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen für Photovoltaikanlagen und Büromieten.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen Vergütungen aus der Stromeinspeisung und wurden ausschließlich im Inland erwirtschaftet.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer:

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum keine Mitarbeiter.

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Herrn Albrecht Ränger geführt.

Der Geschäftsführer erhielt für seine Tätigkeiten für das Geschäftsjahr 2021 keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2021 an:

01.01.2021-31.12.2021: Herr Nils Hammerschmidt (Vorsitzender), ausgeübter Beruf: Bürgermeister

01.01.2021-31.12.2021: Herr Rene Spanner (Stellvertreter), Fraktion PRO Regio, ausgeübter Beruf: Handelsfachwirt (aktuell selbstständig als Brennstoff- und Mineralölhändler)

01.01.2021-31.12.2021: Frau Annette Bierlich, CDU-Fraktion, ausgeübter Beruf: Physiotherapeutin

01.01.2021-31.12.2021: Frau Kerstin Neuparth, Fraktion Thüringer Vogtland/SPD/FDP, ausgeübter Beruf: Erzieherin

01.01.2021-31.12.2021: Herr Andreas Stiller, AfD-Fraktion, ausgeübter Beruf: Lokführer

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeiten für das Geschäftsjahr 2021 keine Vergütung.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 3,2 und betrifft Abschlussprüfungsleistungen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahrs mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben sich nicht ergeben.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 22.520,97 auf neue Rechnung vorzutragen.

Zeulenroda-Triebes, den 11.10.2022

Unterschrift der Geschäftsführung

Zeulenroda-Triebes erneuerbare Energien gGmbH, Zeulenroda-Triebes

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

Anl a g e n n a c h w e i s

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwerte	
	Anfangs-stand	Zugang	Endstand	Anfangs-stand	Abschrei-bungen des Geschäfts-jahres	Endstand	Stand	Stand
	1.1.2021		31.12.2021	1.1.2021		31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Sachanlagen								
1. Technische Anlagen und Maschinen	950.005,29	29.684,86	979.690,15	453.026,19	49.956,38	502.982,57	476.707,58	496.979,10
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.799,89	0,00	3.799,89	2.428,63	685,63	3.114,26	685,63	1.371,26
	953.805,18	29.684,86	983.490,04	455.454,82	50.642,01	506.096,83	477.393,21	498.350,36

Lagebericht

der

Zeulenroda-Triebes erneuerbare Energien gGmbH

zum Geschäftsjahr 2021

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1. Grundlagen des Unternehmens

- 1.1.** Die Zeulenroda-Triebes erneuerbare Energien gGmbH (nachfolgend auch „**Gesellschaft**“ genannt) wurde am 29.07.2010 als Förderkörperschaft gegründet. In diesem Sinn versteht sich die Gesellschaft als eine bürgernahe Akteurin, deren Unternehmensgegenstand auf die Förderung von Kunst und Kultur, Sport-, Jugend- und Altenhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Naturschutz und Landschaftspflege, des traditionellen Brauchtums, Heimatpflege und Heimatkunde sowie auf die Förderung von bürgerschaftlichem Engagement zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke gerichtet ist.

Die inhaltliche Ausrichtung der Gesellschaft wird sowohl durch deren Bestimmungen in ihrer Satzung als auch durch die Bestimmungen des Gesellschafters, der Stadt Zeulenroda-Triebes, beschrieben. Die Gesellschaft ist gemeinnützig und agiert auf dem Territorium der Kommune Zeulenroda-Triebes.

- 1.2.** Die für die Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes notwendigen finanziellen Mittel beschafft sich die Gesellschaft unter anderem durch den Erwerb und den Betrieb von Photovoltaik- und gleichwertigen Anlagen.

Die Gesellschaft positioniert sich als unabhängiger Eigentümer bzw. Betreiber von PV-Anlagen. Durch das Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) garantiert die Bundesrepublik Deutschland feste Einspeisevergütungen für erneuerbare Energien für einen langfristigen Zeitraum. Die damit einhergehende vorhersehbare Liquiditätsentwicklung fördert den in der Ziffer 1.1. beschriebenen Unternehmensgegenstand.

2. Entwicklung der Branche

Die Stromerzeugung aus PV-Anlagen stieg im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahreswert nur leicht um etwa ein Prozent auf nunmehr 50,0 Mrd. kWh (2020: 49,5 Mrd. kWh). Verantwortlich für den nur mäßigen Anstieg waren zwei gegenläufige Effekte: Zwar stieg die Leistung der in Deutschland installierten PV-Anlagen auch im Jahr 2021 deutlich, gleichzeitig war die Witterung aber weit weniger sonnig als im Jahr 2020.

In den Jahren 2018 bis 2020 profitierte die Photovoltaik von sehr viel Sonnenschein und hoher Globalstrahlung. Im Vergleich dazu lag der Wert der Globalstrahlung, der als Indikator für die PV-Stromerzeugung gelten kann, im Jahr 2021 auf deutlich niedrigerem Niveau (minus neun Prozent im Vergleich zum Vorjahr).

Ende des Jahres 2021 waren in Deutschland PV-Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 58.728 MW installiert. Damit wuchs die Gesamtleistung des PV-Anlagenparks um etwa neun Prozent gegenüber dem Wert am Ende des Vorjahres (53.721 MW). Die photovoltaische Gesamtleistung übertraf damit 2021 erstmals die installierte Leistung der Windenergieanlagen an Land.

Nach dem Rekordzubau an PV-Anlagen im Jahr 2012 (8.161 Megawatt) war die zugebaute Leistung neu errichteter Anlagenjahrgänge in den folgenden Jahren stark rückläufig. Seit dem Jahr 2015 steigt der jährliche Zubau der PV-Kapazität jedoch wieder kontinuierlich. Dieser Trend setzte sich auch im Jahr 2021 fort, allerdings in abgeschwächter Form: Mit 5.007 Megawatt (MW) wuchs der Zubau gegenüber dem Jahr 2020 (4.807 MW) nur leicht. Dieser geringe Anstieg liegt deutlich unter dem Wachstum, das für die ambitionierten Klimaziele der Bundesregierung erforderlich ist.

Quelle: Umwelt Bundesamt: „Hintergrund Erneuerbare Energien in Deutschland - Daten zur Entwicklung im Jahr 2021“ Ausgabe März 2022

3. Entwicklung der ZTEE gGmbH

Im Vergleich zum Jahr 2020 liegen die Erträge, welche für die Gesellschaft neben dem Jahresergebnis als finanzieller Leistungsindikator gelten, deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Das prognostizierte Ergebnis für 2021 konnte nicht erzielt werden. Die Gesellschaft konnte jedoch die geplante Modernisierung des BHKW im Rathaus Zeulenroda-Triebes umsetzen. Die geringere Anzahl der Sonnenstunden im Jahr 2021 und die teilweise ungünstige Witterung wirken sich negativ auf die Ertragsentwicklung aus. Ein weiterer - wenn auch nicht wesentlicher - Grund für die Ertragsminderungen war die teilweise lange Wartezeit auf Ersatzteile bei notwendigen Erneuerungen.

Insgesamt erwies sich die Gesellschaft jedoch den vielfältigen Anforderungen des abgelaufenen Geschäftsjahres gewachsen.

3.1. Ertragslage

Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich die Ertragslage* insgesamt wie folgt dar:

	2021	2020	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Gesamtleistung	66	76	-10
sonstige betriebliche Erträge	11	10	+1
Gesamtleistung incl. sonst. betr. Erträge	77	86	-9
Abschreibungen	51	49	+2
sonstige betriebliche Aufwendungen			
- Betriebsaufwand	18	18	0
- Verwaltungsaufwand	16	17	-1
- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	15	15	0
Gesamtaufwand	100	99	+1
Betriebsergebnis	-23	-13	-10
Zinsergebnis	0	0	0
Ergebnis vor Ertragssteuern	-23	-13	-10

* Die Auflistung weicht von der Gliederung der GuV ab.

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge im Jahr 2021 haben sich, bedingt durch die geringere Sonnenscheindauer, um ca. 9 TEUR verringert. Die Funktionalität aller im Betrieb befindlichen PV-Anlagen war im Jahr 2021 gewährleistet.

Die „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ sind insgesamt auf dem Niveau von 2020.

3.2. Vermögenslage

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	477	498	-21
Forderungen	7	4	+3
Liquide Mittel	281	281	0
AKTIVA insgesamt	765	783	-18
Eigenkapital	655	678	-23
Sonderposten	91	100	-9
Rückstellungen	5	4	+1
Bankverbindlichkeiten	0	0	0
Lieferverbindlichkeiten	1	1	0
Übrige Verbindlichkeiten	13	0	+13
PASSIVA insgesamt	765	783	-18

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2021 geht auf die Abschreibungen in Höhe von 50,6 TEUR und Investitionen im Bereich Sachanlagen zurück. Die liquiden Mittel sind auf dem Niveau von 2020. Das Eigenkapital reduzierte sich um den Jahresfehlbetrag.

3.3. Finanzlage

Das Finanzmanagement der Gesellschaft wird im Rahmen der maßgeblichen Gesetze sowie der internen Grundsätze und Regeln ausgeübt. Für die Gesellschaft bedeutet dies, dass eine wichtige Quelle der Finanzierung die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit darstellen. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist auf ein beständiges Liquiditätspolster ausgerichtet.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist stabil. Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gewährleistet. Die Gesellschaft kam ihren Zahlungsverpflichtungen ohne Abstriche nach. Die Liquidität der Gesellschaft ist gut, Engpässe sind nicht zu erwarten.

B. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

1. Risikobericht

Das Risikomanagement der Gesellschaft entspringt dem Bestreben, unangemessene Risiken zu vermeiden. Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil der Planung und Umsetzung der Geschäftsstrategie. Die Gesellschaft setzt lediglich originäre Finanzinstrumente ein. Hierbei handelt es sich um Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie flüssige Mittel. Zur Absicherung gegen ein Liquiditätsrisiko überwacht die Gesellschaft laufend ihre Liquidität.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Kalenderjahr wird von verschiedenen Faktoren nachhaltig bestimmt, die wiederum seit Februar 2022 durch den russischen Angriff auf die Ukraine geprägt werden. Vor diesem Hintergrund sind viele Fragen offen.

Dies betrifft die Auswirkungen der gegen Russland verhängten Sanktionen, den Effekt der hohen Energiepreise, die Folge von Lieferengpässen, die Wirkungen der Inflation. Insgesamt geht es um die Handhabung der gestiegenen Unsicherheiten. Eine verlässliche Einschätzung ist nicht möglich, weil die Dauer des Krieges und damit auch seine Auswirkungen nicht absehbar sind.

Insgesamt bleiben auch die klimatischen Änderungen und deren Auswirkungen auf die Sonnenscheindauer abzuwarten.

Ansonsten sind Risiken, die über das allgemeine wirtschaftliche Risiko einer unternehmerischen Betätigung hinausgehen, derzeit nicht erkennbar. So ist auch kein spezifisches Risiko, welches Einfluss auf die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnte, ersichtlich.

2. Chancenbericht

Die Gesellschaft sieht sich in den folgenden Jahren durch die gesetzlichen Regelungen zu den Erneuerbaren Energien und deren möglichen Änderungen verschiedenen Herausforderungen gegenüber. Ziel ist es, auch in den kommenden Jahren eine stabile Ertragslage der Anlagen der Gesellschaft zu erzielen und eine konstante Auslastung zu erreichen, um so den Gegenstand des Unternehmens realisieren zu können.

3. Prognosebericht

Im Hinblick auf den bisherigen klimatischen Verlauf des Jahres 2022 und die im Verhältnis zum Kalenderjahr 2021 höhere Sonnenscheindauer rechnen wir für das Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr mit leicht höheren Erlösen.

Die voraussichtliche Entwicklung der Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist unter der Maßgabe eines gewissenhaft handelnden Kaufmanns als stabil zu bewerten.

Im Jahr 2022 plant die Gesellschaft keine neuen PV-Anlagen.

Zeulenroda-Triebes, den 11.10.2022

Albrecht Ränger, Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Zeulendroda-Triebes erneuerbare Energien gGmbH, Zeulenroda-Triebes

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Zeulenroda-Triebes erneuerbare Energien gGmbH, Zeulenroda-Triebes – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Zeulenroda-Triebes erneuerbare Energien gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Inanspruchnahme der Erleichterung für Kleinstkapitalgesellschaften § 264 Abs. 1 Satz 5 HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Inanspruchnahme der Erleichterung für Kleinstkapitalgesellschaften § 264 Abs. 1 Satz 5 HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Inanspruchnahme der Erleichterungen für Kleinstkapitalgesellschaften § 264 Abs. 1 Satz 5 HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Erfurt, 18. Oktober 2022

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ppa. Hunold
Wirtschaftsprüfer

Moka
Wirtschaftsprüfer

